

und dieß beweist auch die bey dem Eychen gewöhnliche
 doppelte Benennung, welche bey mir, in dem
 von dem Geinzen zufließt ist, die anders von
 dem alten Angerheim herüber und daher viel
 Ansehnlichkeit mit dem herüberigen Zoff nicht
 hat. Dieß beweist ich nicht ganz, dieß ist, wenn
 ich Ihnen Gedanten nicht recht gesehrt haben sollte,
 so, mich für einen irren Mann. Gott sey mit Ihnen
 und Ihre Gesundheit. Ich bin dem
 besten Besorge. Nach dieser ist die dritte bey
 mir zu meiner Befriedigung, und dem Geinzen, die
 ich in einem Vertheilungsgewant habe und dem
 die Gemeinlichkeit bey mir das Praesens, das
 Verbi subit, und nicht dem Verbi subit dem
 Pronomini ^{Person} bey dem in einer Person affixu von
 sondern sind nicht die zu gütigen Nutzen.
 So wird dieß nicht wenig beytragen, mich für die
 Hülflichkeit meiner Benennung, zu bey dem und mich
 in dem Hand zu haben die Hülflichkeit, die ich
 wegen der mir zu begebenen Personen, die dem
 Bewegung weichen, nicht weichen, zu begeben
 kann. Ich bin sehr dankbar
 Ihr

Wittnberg,
 den 23ten Jun.
 1792.

vorgelesen von dem und Vater,
 29 Anton.